

ADB-Artikel

Sedlmayr: *Virgil S.*, Benedictiner, geboren am 2. März 1690 zu Stadel in Oberbaiern, † am 1. Februar 1772 zu Wessobrunn. Er legte am 13. October 1712 zu Wessobrunn die Gelübde ab, war 1723—27 Professor am Lyceum zu Freising, dann mehrere Jahre Professor der Philosophie und Theologie an der Lehranstalt (*Studium commune*) der baierischen Benedictiner, zuletzt Pfarrer zu Vilgertshofen. Außer mehreren kleineren philosophischen und theologischen Schriften veröffentlichte er ein „*Systema theologiae dogmaticoscholasticae juxta methodum S. Thomae*“ 1754, eine (noch von neueren „Mariologen“ benutzte, unkritische) „*Theologia Mariana*“ 1758 (vorher „*Philosophemata Thomistico-Mariana*“ 1723; „*Nobilitas B. M. V. sine labe conceptae*“ 1731) und zwei Streitschriften gegen Eusebius Amort (s. A. D. B. I, 408): „*Reflexio critica in Ideam divini amoris*“ 1749; „*Responsio apologetica contra Animadversiones in Reflexionem criticam*“ 1749.

Baader, Lexikon II, 2, 140. — Lindner, Schriftst. des Benedictiner-Ordens I, 183; Nachtr. 17.

→*Theodor S.*, geboren am 13. October 1734 zu Diessen in Oberbaiern, † am 18. Juni 1789 zu München, war Jesuit, trat aber vor der Aufhebung des Ordens aus, war von 1773 an Lehrer am Gymnasium und am Lyceum in München, von 1778 an auch Rector der deutschen Stadtschulen, machte sich um das dortige Schulwesen verdient und veröffentlichte einige kleine deutsche Schriften.

Literatur

Baader, Lexikon I, 2, 229. —

Westenrieder, Beiträge zur vaterländ. Historie VI, 409.

Autor

Reusch.

Empfohlene Zitierweise

, „Sedlmayr, Virgil“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1891), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
